

eine dauernde und vortheilhafte Stellung rechnen darf. Offerten mit Chiffre M. H. 13 wird die Red. d. Bl. gütigst befördern.

[2969.] **Gehilfen-Gesuch.**

Ein Gehilfe, der das preussische Buchhändler-Examen gemacht hat, findet unter sehr günstigen Bedingungen zur Führung einer Buchhandlung eine sehr angenehme Stelle.

Hierauf Reflectirende wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an Herrn **Beruh. Hermann** in Leipzig unter der Chiffre H. H. # 22 melden, und ist derselbe bereit, nähere Auskunft zu geben.

[2970.] **Offene Lehrstelle.**

Wegen anhaltender Krankheit eines Lehrhelfers wird in einem lebhaften Verlags-, Sortiments- und Antiquar-Geschäft einer Residenzstadt Thüringens diese Stelle möglichst bald zu besetzen gesucht.

Gute Erziehung und tüchtige Schulbildung ist Bedingung. Kost und Logis hat der Lehrling im Hause des Principals.

Offerten unter der Chiffre S. 156 befördert Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig.

[2971.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit 12 Jahren ununterbrochen in einigen der geachtetsten Handlungen gearbeitet hat, mit allen Branchen des Geschäftes vollkommen vertraut, der französischen und englischen Sprache mächtig ist und die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein dauerndes Engagement in Leipzig. Geneigte Offerten gelangen unter Chiffre F. W. durch Vermittelung der Red. d. Bl. an den Reflectenten.

[2972.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann in den dreißiger Jahren, mit allen Branchen des Geschäftes vertraut, sucht eine Stelle, womöglich in einer Verlagshandlung. Näheres durch Herrn **Crust Keil** in Leipzig.

[2973.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Buchhändler sucht in einem soliden und gangbaren Geschäft placirt zu werden. Derselbe ist auch bereit, gegen hinreichende Sicherheit, sich mit einem Zuschusse von circa 1200—2000 fl am Geschäft zu betheiligen; sei es vorläufig nur auch als Gehilfe oder stiller Theilhaber.

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre F. B. # 5 franco an die Red. d. Bl. zur gefl. Weiterbeförderung einsenden.

[2974.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen in allen Branchen des Geschäftes erfahrenen, verheiratheten Buchhändler mit besten Referenzen wird unter bescheidenen Ansprüchen jetzt oder später eine Stelle gesucht. Gefällige Anerbieten wird unter Chiffre X. 10 Herr **C. Keil** in Leipzig befördern.

Vermischte Anzeigen.[2975.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Soeben versende ich:
Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des Herrn **Kaver von Schönberg-Roth-**

schönberg, Königl. Franzöf. Obristleutnant, Ritter etc., welche nebst mehreren anderen Bibliotheken, sowie eine Anzahl von Verlagswerken in den Resten der Auflage mit Verlagsrecht, am 14. April 1857 im **L. O. Weigel'schen** Auctionslocale versteigert werden soll.

Dieser Katalog enthält sehr viele bedeutende und gesuchte Werke aus allen Wissenschaften, weshalb ich ihn der Aufmerksamkeit der Herren Collegen besonders empfehle. Ich versende ihn nur an diejenigen Handlungen, welche sich für meine Kataloge zu verwenden und mir ihre Aufträge einzuschicken pflegen. Andere be-
lieben ihn zu verlangen.

Zugleich zeige ich hiermit an, daß die Versteigerung der

bedeutenden **Tiele'schen** Bibliothek um 8 Tage verschoben wird und erst Montag den 9. März beginnt. Ich bitte um schleunige Einsendung der noch rückständigen Aufträge.

L. O. Weigel in Leipzig.

[2976.] **Leipziger Bücher-Auction, den 9. März 1857.**

Aufträge zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliothek des **Pastor Tiele** in **Oberneuland bei Bremen** werden von uns **prompt und billigst** besorgt, und bitten wir um deren **schleunigste** Einsendung.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[2977.] Soeben erschien und wurde an die Handlungen, welche sich bisher für meine Ant.-Kataloge interessirten, versandt:

Antiquarisches Verzeichniß No. XXVIII.

Miscellaneen, darunter mehrere grössere numismatische und archäologische Kupferwerke enthaltend.

H. Hartung in Leipzig.

[2978.] Soeben erschien:

No. 43.

Antiquarischer Katalog.

Katholische Theologie in reichster Auswahl.

Wir ersuchen solche Handlungen, welche bei der bereits erfolgten Versendung dieses Kataloges nicht berücksichtigt wurden, und die dennoch lohnende Verwendung für denselben zu haben glauben, von uns zu verlangen.

Nördlingen, den 18. Februar 1857.

C. S. Beck'sche Buchhandlg.

[2979.] Durch die Erfahrungen der letzten Jahre bewogen, sehen wir uns zu folgender Erklärung genöthigt:

Wir erwarten den uns zukommenden Saldo ohne Uebertrag zur Ostermesse. Nur wenn derselbe den Betrag von 50 fl übersteigt, gestatten wir einen Uebertrag von einem Drittel, der aber bis zum Ende des September bezahlt sein muß.

Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn wir die Rechnung mit ihnen sofort nach der Ostermesse, resp. im October suspendiren.

Kiel, den 18. Februar 1857.

Schwers'sche Buchhandlung.

[2980.] **Keine Disponenden**

kann ich gestatten von:

Dittmar, Gesch. d. Welt. Einzelne Bde. od. Lfrgn.

— historischer Atlas.

— Supplement-Atlas.

— Leitfaden der Weltgeschichte.

Gmelin, Handbuch u. organ. Chemie. Einzelne Bde. od. Lfrgn.

Ledderhose, Biographien. 3. Bdchn.

— **Flattich's** Leben.

Wo dennoch von diesen Artikeln Ex. disponirt werden sollten, bin ich genöthigt, alle Disponenden zu streichen.

Heidelberg.

Karl Winter.

[2981.] **Keine Disponenden**

zur nächsten Oster-Messe, indem ich unter keinen Umständen Notiz davon nehmen kann.

Edln, 1857.

W. Pengfeld.

[2982.] **Keine Disponenden!**

Von **Süßle's** Aufgaben, 1. 2. 3. Theil, kann ich durchaus keine Disponenden gestatten.

Carlsruhe.

Ch. Th. Groß.

[2983.] Nachdem ich am 30. Janr. meine Remittenden-Factura für D. u. M. 1857 an die betreffenden Sortiments-Handlungen versandt habe, ersuche ich gefälligst um sofortige Anzeige, wenn eine oder die andere Handlung übersehen sein sollte, damit nicht hernach die auf meiner Factura gemachten Bemerkungen, Remittenda und Disponenda betreffend, als nicht genugsam bekannt, nicht beachtet werden.

Nochmals verweise ich auf die unten verzeichneten Bücher, welche ich durchaus nicht zu disponiren gestatten kann:

Dreifing, Amt des Küsters.

Firdusi, Heldensagen, von **Schack.**

Grimm, Novellen.

Hahn, Friedr. der Große. Volksausg.

— do. mit Kupfern in Lief.

— do. do. Geb.

— Geschichte. 2. Aufl. Geh. u. geb.

— Leitfaden. 1. bis 3. Aufl. Cart.

Heyse, Novellen. Geh. u. geb.

Stahl, wider Bunsen. 1. bis 3. Aufl.

Stiehl, Regulative. 1. bis 5. Aufl.

Stier, Agende. 3. Aufl.

Verhandlungen des Lübecker Kirchentages.

Berlin, d. 11. Febr. 1857.

W. Hers.

(Besser'sche Buchhdlg.)

[2984.] **Heute versandte ich meine Remittendenfactur**

in zweifacher Anzahl. Es befindet sich auf derselben die Bemerkung, daß ich *Disponenden von älterem Verlage*, sowie von den auf derselben mit einem Sternchen bezeichneten *Artikeln ohne alle* und jede *Ausnahme* beim Abschluss nicht berücksichtigen kann.

Ich bitte, diese Notiz zur Vermeidung von Weitläufigkeiten, beim Remittiren wohl zu beachten.

Freiberg, 14. Februar 1857.

J. G. Engelhardt.